

Kurze Hochs ohne Nutzen

BASKETBALL Herren des TV Hersbruck rutschen in ein kleines Zwischentief.

VON JANA EBER

HERSBRUCK - Bislang waren die Hersbrucker Basketballer das Siegen gewohnt. Beim Post SV Nürnberg III lernten sie dazu. Die Niederlage zeichnete sich schon im ersten Viertel ab: Während die Gastgeber schneller ins Spiel und ihren Rhythmus fanden, schien für den TV der Korb „versiegelt“ zu sein.

Sonst sichere Dreierwürfe trafen nicht ihr Ziel, die Postler kombinierten besser. So geriet der TV bereits vorentscheidend mit 29:20 ins Hintertreffen. Es war nicht hilfreich, dass im zweiten Viertel ein anderes Spiel ablief. Knörndel verwertete viele gute Anspiele von Schug bei Fastbreaks und plötzlich stand es beim Seitenwechsel 44:44.

Mit dem Ausgleich war die Begegnung wieder offen, der verschlafene Start ausgegült. Im dritten Viertel blieb die Partie auf Augenhöhe, wie der Zwischenstand von 61:61 belegt. Doch im letzten Abschnitt holten sich die Gastgeber viele einfache Punkte.

Denn immer mehr stellte sich das Fehlen der zwei „Langen“ des TV, Frey und Schamel, als großer Nachteil bei Rebounds unter beiden Körben heraus. Während der TV oftmals glücklos bei Versuchen von außen agierte, gelangen den Gastgebern die entscheidenden Erfolge zum 88:80-Sieg.

TV Hersbruck: Endres (10), Himml, Kast, Knörndel (19), Kolthoff (6), Prögel (7), Schug (17), Vilkowitsch (5), Wolf (16).

Zum Heimspiel kreuzten die Basketballer des TV Altdorf im Sportzentrum Hersbruck auf. Schon beim Warmmachen zeigte sich dem Beobachter ein entscheidender Unterschied auf: Die Gäste traten mit der Maximalzahl an teils sehr jungen Spielern an, der TV war mit seinen acht Aktiven deutlich im Nachteil.

Die Gäste gefielen durch ihr schnelles Kurzpass-Spiel zu einem freien Außenspieler, der oft genug mit einem Dreier „versenkte“. Hersbruck probierte es hauptsächlich mit kraftraubendem Einzelspiel, das später im Schlussspurt ein Nachteil gewesen sein dürfte.

Der Start der Heimmannschaft misslang: Mit 20:29 ging das erste



Foto: A. Pitsch

Zu oft kamen die Hersbrucker über kraftraubende Einzelaktionen.

Viertel an den TV Altdorf, der dem heimischen Angriff viel von seiner Stärke nahm, indem er Spielmacher Schug schon beim Grundlinien-Einwurf kurz manndeckte und so ein Anspiel zu seinem gewohnten „Tanz“ durch die Abwehr unterband.

Doch das Match drehte sich vollends unerwartet: Die Hersbrucker gewannen plötzlich das zweite Viertel mit 18:17, die Gäste waren verblüfft. Umso mehr noch, als auch der dritte Spielabschnitt noch klarer mit 26:12 an die Hersbrucker ging. Hier zeichneten sich besonders Knörndel (insgesamt 12 Punkte) und der auffällig spielende Schamel (21 Punkte) besonders aus. Das Unentschieden bei 58:58 war geschafft.

Doch die Experten auf der Tribüne ahnten es vorausschauend: Schon die reine Anzahl an Sportlern, vor allem jungen Spielern, zahlte sich für

die Altdorfer aus. Die Partie wurde wieder schneller, der Kurzpass-Angriff klappte. Im Gegensatz dazu nutzten die Hersbrucker ihre Chancen nicht mehr und der Wurferfolg wurde unterdurchschnittlich.

Oftmals setzten die nun läuferisch überlegenen Gäste im Angriff die Hersbrucker Defense schnell unter Druck und unterbanden dadurch ein geordnetes Spiel um Kapitän Alexander Schug. Das Viertelergebnis von 10:22 sprach eine eindeutige Sprache. Endstand somit 68:80 für Altdorf.

TV Hersbruck: Schug (11), Knörndel (12), Frey (6), Wolf (10), Endres (8), Schamel (21), Vilkowitsch, Zangl.

INFO

Am Sonntag, 10. Dezember, müssen die Basketballer des TV Hersbruck nach Weissenburg zum Punktspiel.